

Aus der Sitzung des Gemeinderates Osburg vom 23.08.2018

Sachstand und Vorstellung der neu gestalteten Homepage der Ortsgemeinde Osburg

Andreas Schmitt, der sich in seiner Freizeit ehrenamtlich in Zusammenarbeit mit der 1. Beigeordneten Silvia Klemens mit der Erstellung einer neuen Homepage befasst, informierte den Rat über den aktuellen Sachstand der Homepage und erläuterte den grds. Aufbau der Seite anhand von Screenshots. Er stellte fest, dass nach Fertigstellung der Homepage den Ratsmitgliedern ein Link zur Verfügung gestellt wird, damit sie die Gelegenheit haben sich die Seite anzuschauen und Änderungswünsche bzw. Anregungen zurückzumelden. Dabei wird eine Frist von 2 Wochen gesetzt. Nach Einarbeitung der Änderungen wird die Homepage für die Öffentlichkeit bereitgestellt. Alle Informationen, Namen und Bilder sind gem. der Datenschutzrichtlinie abgesichert. Es wurde Herrn Schmitt und Frau Klemens für ihren Einsatz gedankt.

Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung von endgültigen Ausbaubeiträgen für die Teileinrichtung „Gehweg“ und „Beleuchtung“ in der Verkehrsanlage „K 67 - Klemensstraße/Trierer Straße“

Aufgrund von Sonderinteresses nach § 22 GemO nahm das Ratsmitglied Carsten Geib an der anschließenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Die Aufwendungen für die Erweiterung des Gehweges belaufen sich auf 352.879,69 €. Abzüglich des Gemeindeanteils von 35 % = 123.507,89 € sind 229.371,80 € umlagefähige Aufwendungen abzurechnen. Bei einer gewichteten beitragspflichtigen Flächen von 98.391 m² ergibt sich ein Beitragssatz von 2,33123 €/m². Für die Erneuerung der Beleuchtung wurden insgesamt 54.961,07 € aufgewendet. Der Gemeindeanteil (35 %) in Höhe von 19.236,37 € wird in Abzug gebracht. Verbleibt ein umlagefähiger Anteil von 35.724,70 €. Bei dieser Abrechnung sind 89.151 m² gewichtete Beitragsfläche anzurechnen. Es ergibt sich ein Beitragssatz von 0,40072 €/m². Die endgültigen Beiträge für den Gehweg und die Beleuchtung werden mit den im Jahre 2013 erhobenen Vorausleistungsbeiträgen (Gehweg - 2,17856 €/m²; Beleuchtung - 0,38248 €/m²) verrechnet. Die noch zu zahlenden endgültigen Ausbaubeiträge werden 1 Monat nach Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, die Ausbaumaßnahme „Erneuerung der Verkehrsanlage K 67 Klemensstraße/ Trierer Straße“, mit einem Beitragssatz von 2,33123 €/m² gewichtete beitragspflichtige Fläche für die Teileinrichtung „Gehweg“ und mit einem Beitragssatz von 0,40072 €/m² gewichtete beitragspflichtige Fläche für die Teileinrichtungen „Beleuchtung“, endgültig abzurechnen. Die im Jahre 2013 erhobenen Vorausleistungsbeiträge werden mit den festgesetzten endgültigen Beiträgen verrechnet. Die noch zu zahlenden Beiträge werden 1 Monat nach Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau von Straßen im Haushaltsjahr 2019

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, die Straße „Am Mäusheckerweg“ im Jahr 2019 auszubauen und die Verwaltung mit den Vorbereitungen zu beauftragen.

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Ruwer „Teilfortschreibung Windenergie“ gem. § 67 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO)

Ortsbürgermeister Bauer teilte mit, dass die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 67 Abs. 2 GemO der Zustimmung der betroffenen Ortsgemeinden bedarf. Da die in Rede stehende Änderung des Flächennutzungsplanes alle Ortsgemeinden betrifft, sind entsprechende Beschlüsse der Gemeinderäte erforderlich. Anschließend kann die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilfortschreibung Windenergie“ bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg beantragt werden.

Der Gemeinderat Osburg stimmte einstimmig der vom Verbandsgemeinderat beschlossenen 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Ruwer „Teilfortschreibung Windenergie“ gem. § 67 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) zu.

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Osburg

Die wesentlichen Änderungen betreffen u. a. die Herabsetzung der Ruhezeit, die Einführung von Reihengrabstätten als Urnen-Rasengrab, die Einführung von Wahlgrabstätten als Rasen- und als Urnen-Rasengrab. Auf die Abräumung von Gräbern wird 1-mal im Jahr hingewiesen.

Die Ruhezeit der bereits beigesetzten Urnen wird geprüft und die Umbettung vorgemerkt.

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig die Neufassung der Friedhofssatzung in der von der Verwaltung vorgelegten Form.

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Ortsgemeinde Osburg

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung in der von der Verwaltung vorgelegten Form.

Beratung und Beschlussfassung über einen neu abzuschließenden Geschäftsbesorgungsvertrag zur Übertragung der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes an das Land Rheinland-Pfalz

Ortsbürgermeister Bauer informierte, dass bereits mehrfach in der Presse zu lesen war, dass der Verkauf von Holz aus dem Kommunalwald ab dem 01.01.2019 nicht mehr durch Landesforsten Rheinland-Pfalz durchgeführt wird. Vorbereitungen zur Gründung kommunaler Holzvermarktungsgesellschaften sind im vollen Gange. Die Mehrzahl der waldbesitzenden Kommunen in Rheinland-Pfalz hat die Holzvermarktung bislang auf vertraglicher Basis durch die Forstämter durchführen lassen. Die gemeinsame Holzvermarktung aus Staats- und Körperschaftswald wird zum 01.01.2019 beendet. Dies macht eine Anpassung der bestehenden Geschäftsbesorgungsverträge erforderlich. Der bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag wurde vom Forstamt Hochwald fristgerecht zum 31.12.2018 gekündigt. Da die Arbeit zwischen Forstamt, Verwaltung und Ortsgemeinde in der Vergangenheit reibungslos ablief wird empfohlen, den Abschluss des neuen Geschäftsbesorgungsvertrages zu beschließen. Der neu abzuschließende Vertrag deckt die gleichen „Leistungen“ ab, lediglich die Holzvermarktung (Verkauf/ Vertragsabschluss) wird durch eine noch zu gründende Kommunale Holzvermarktungs-GmbH ausgeführt. Bürgermeisterin Nickels berichtete über das Kartellverfahren des Bundeskartellamtes gegen das Land Baden-Württemberg bzgl. der Holzvermarktung. Sie sicherte zu, dass die künftige Verfahrensweise keine Auswirkungen auf die Ortsgemeinde haben wird. Weiter stellte Sie klar, dass durch die Gründung der Kommunalen Holzvermarktungs-GmbH zunächst keine Kosten auf die Ortsgemeinde zukommen werden. Das Land Rheinland-Pfalz fördert die kommunale Holzvermarktungs-GmbH 7 Jahre aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs.

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, bei 1 Enthaltung, den Geschäftsbesorgungsvertrag gem. § 27 Abs. 3 LWaldG zur Übertragung der Bewirtschaftung des Gemeindewaldes an das Land Rheinland-Pfalz ab 01.01.2019 abzuschließen.

Vergaben

a) Beschaffung von Abfallsammler

Es werden zum Austausch von defekten Abfallsammler in der Ortslage neue Abfallsammler benötigt. Insgesamt sollen 9 Abfallsammler beschafft werden. 3 Abfallsammler mit Ascher für Bushaltestellen, 5 Abfallsammler mit Ascher für die Standorte Bahramsari/ Bank, Kapellchen, Sportplatz, Weilersheck (Bank Richtung Sternfeld), Spielplatz Steilstraße und 1 Abfallsammler ohne Ascher und ein separater Ascher für den Jugendraum. Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, die Abfallsammler bei dem günstigsten Anbieter Hees + Peters, Trier, zum angebotenen Preis von 2.026,33 € inkl. MwSt. zu beschaffen.

b) Beschaffung eines 2. Blasgerätes für den Bauhof (Fabrikat: Stihl BR600)

Anstatt der Anschaffung einer Kehrmaschine soll aus wirtschaftlichen und praktischen Gründen ein weiteres Blasgerät beschafft werden. Zur Beschaffung des Blasgerätes Fabrikat Stihl BR600 lagen 3 Angebote vor. Günstigster Anbieter ist die Fa. Lorenz Haubrich OHG aus Waldrach mit einem Angebotspreis von 630,00 € inkl. MwSt..

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, das Blasgerät bei dem günstigsten Anbieter Lorenz Haubrich OHG in Waldrach zum angebotenen Preis von 630,00 € inkl. MwSt. zu beschaffen.

c) Beschaffung Mulcher Fabrikat: Maschio, Modell: Giraffa 210

Als Anbauteil für den Gemeindetraktor soll ein Mulcher, Fabrikat Maschio, Modell Giraffa 210 beschafft werden. Es lagen 3 versch. Angebote vor. Günstigster Anbieter ist die Fa. Hoffmann mit einem Angebotspreis von 6.280,00 € inkl. MwSt..

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, den o. g. Mulcher bei der Fa. Hoffmann zum Angebotspreis von 6.280,00 € inkl. MwSt. zu beschaffen.

d) Endausbau „Auf Klopp“ - Installation Stahlgeländer auf L-Steinen

Ausgeschrieben wurde die Vergabe für den Bau und die Montage eines 23 m langen Geländers zur Befestigung auf L-Steinen im Neubaugebiet „Auf Klopp“. Diese Änderung ist aus Verkehrssicherungsgründen notwendig. Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, den Auftrag für den Bau des Geländers inkl. Montage an den günstigsten Bieter, der nach DIN EN 1090 zertifiziert ist, zu vergeben.

e) Nachtragsbeschluss Kosten für Rasensamen

Es handelt sich um Kosten für Rasensamen zur Bearbeitung des Rasens am Sportsplatz durch eine Perforationsaat und Regenerationsmischung. Die Leistung ist gem. Pflegevertrag mit der Fa. Eurogreen vereinbart, war im Vertrag jedoch nicht beziffert.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat Osburg nachträglich die Kosten in Höhe von 2.963,57 € für die bereits eingearbeiteten Rasensamen auf dem Sportplatz.

f) Baugrunduntersuchung am Sportplatz mit geotechnischem Bericht

Um zukünftig eine dauerhafte Beseitigung auf dem Rasenplatz zu gewährleisten, wurden zur Erkundung und Bewertung der Sportplatzbefestigung 2 Angebote über eine Baugrunduntersuchung eingeholt.

Günstigster Anbieter ist die Fa. sbt Paul Simon & Partner aus Kenn mit einem Angebotspreis von 2.296,70 €.

Sollte die chemische Laborprüfung nicht in Anspruch genommen werden, wird das Angebot ggfs. noch günstiger.

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, bei 1 Enthaltung, die Vergabe der Baugrunduntersuchung am Sportplatz an den Mindestfordernden sbt Paul Simon & Partner zu einem Angebotspreis von 2.296,70 € zu vergeben.

g) Ausbau Wiesenstraße - Nachtragsangebot Fa. Max Düpre

Für Ratsmitglied Georg Orth lagen Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO vor. Er nahm an der Beratung- und Beschlussfassung nicht teil. Nach dem stattgefundenen Bodenaustausch im Rahmen des Baugrundgutachtens wurde festgestellt, dass in einem Bereich die Palisadenkonstruktion beschädigt ist. Zur Ausbesserung lag hierzu ein Nachtragsangebot der Fa. Düpre über 1.770,23 € vor.

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, die Fa. Max Düpre mit den Arbeiten lt. Nachtragsangebot in Höhe von 1.770,23 € zu beauftragen.

h) Anschaffung eines PKW-Anhängers (STEMA, Typ REX 30)

Nachdem der Gemeinderat die Anschaffung des PKW-Anhängers in der letzten Sitzung vertagt hatte, wurde nach Rücksprache mit den Gemeindearbeitern die Entscheidung getroffen einen ungebremsen Anhänger zu beschaffen. Es lagen 2 Angebote vor. Günstigster Anbieter mit 1.833,11 € inkl. MwSt. ist die Fa. VVS aus Kenn.

Der Gemeinderat Osburg beschloss einstimmig, den PKW-Anhänger der Marke Stema, Typ REX 30 bei dem günstigsten Anbieter der Fa. VVS in Kenn zum Preis von 1.833,11 € inkl. MwSt. zu beschaffen.

Mitteilungen

Der Männergesangsverein hat den Vertrag vom 07.01.1999 mit der Ortsgemeinde über die Nutzung des Vereinshauses fristgerecht zum 06.01.2019 gekündigt.

Der Pfarrgemeinderat hat angefragt, ob der ehem. Pfarrer Lothar Zimmer im Bereich der heutigen Pristergräber auf dem Osburger Friedhof bestattet werden darf. Ortsbürgermeister Bauer hat dem zugestimmt, zumal die Gräber von der Kirchengemeinde gepflegt werden.

Die Rechnung in Höhe von 410,12 € bzgl. der Asphaltanierung im Bereich Oberstraße/ Wiesenstraße wurde zur Zahlung angewiesen.

Wasserschaden Gasthaus Schornstein lt. Kostenvoranschlag der Versicherung beläuft sich die sich die vorläufige Schadensumme auf rd. 37.531,43 €. Die Reparaturkosten für die Elektrik betragen 272,45 €, die Kosten der Sanitärfirma betragen 982,64 € und für die Trocknungs- und Sanierungsarbeitern werden 36.276,34 inkl. des Noteinsatzes berechnet. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Der Rat monierte die aus der Verzögerung resultierende ausbleibende Mieteinnahme und forderte eine regelmäßige Baukontrolle.

Für den Bauhof soll ein Außenlager für die Lagerung von Kies, Split, Hackschnitzel, etc. eingerichtet werden. Die Kosten für diesen Bauzaun belaufen sich auf rd. 520,00 €.

Vom 14.-16.12.2018 findet auf dem Festplatz ein Weihnachtsbaumverkauf statt. Eine Spende geht an den Förderverein der Grundschule und an den Förderverein der Kita.

Sachstand Außenanlagen Kita: Nach Ortsbegehung mit Ing. Guido Müller sind die Arbeiten betreffend Treppen, Beschattung, etc. in vollem Gange.

Anfragen und Anregungen

Es wurde an die Einladung zur Feier anl. des 25-jährigen Bestehens der Gemeindepartnerschaft zwischen den Ortsgemeinden Osburg und Verlars sur Ouche am 08./ 09. September in Osburg erinnert.

Es wurde nachgefragt, ob der ADAC für Schäden, die in Zusammenhang mit der ADAC Deutschland-Rallye entstanden sind, aufkommt. Dies wurde verneint.

Es wurde angeregt, Fräsgut zur Ausbesserung von Rillen im „Steinkälchen“ zu verwenden.

Des Weiteren wurde nach folgenden Sachständen gefragt: Heizung im Bauhof, Loch in der Decke des Jugendraumes, Veröffentlichung von Namen im Amtsblatt, Einrichtung einer Grünabfallsammelstelle, Beseitigung von Bauschutt am Sportplatz, Wegeinstandsetzung durch das Forstamt sowie die Grundstückskäufe in Gewerbe- und Neubaugebiet.

Nichtöffentlicher Teil

Im nichtöffentlichen Teil beriet der Rat über Bau- und Grundstücksangelegenheiten.